
Beginn des veröffentlichten Teils

Öffentliche Interessenerhebung betreffend

drahtlos terrestrische Verbreitung von
Programmen über DAB+ im Band II und III

Bundesweite, lokale und regionale Zulassungen

ANGABEN ZUM INTERESSENTEN

Rundfunkanstalt Südtirol RAS

Infrastrukturbetreiber JA in Südtirol (I) – NEIN

Bestehender Rundfunkveranstalter JA in Südtirol (I) – NEIN

Webradioanbieter JA – NEIN

Sonstige Tätigkeit: Öffentliche Rundfunkanstalt des Landes Südtirol, Radio- und Fernsehverbreitung sowie Breitbandausbau in Südtirol

Teilnehmer DAB+-Pilotversuch JA Regelbetrieb in Südtirol und Trentino – NEIN

Verbunden mit einem Digitalradioveranstalter JA – NEIN

Eingereichte Beiträge werden zusammen mit Ihren personenbezogenen Angaben im Internet auf der Webseite der Regulierungsbehörde www.rtr.at veröffentlicht, sofern Sie keine Einwände gegen die Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten erhoben und geltend gemacht haben, dass dies Ihren berechtigten Interessen zuwiderlaufen würde. In diesem Fall kann der Beitrag anonym veröffentlicht werden. Andernfalls wird der Beitrag nicht veröffentlicht und kann inhaltlich auch nicht berücksichtigt werden. Teilen Sie bitte etwaige diesbezügliche Einwände mit.

H I N W E I S:

Sofern Sie Teilnehmer am DAB+-Pilotversuch sind, werden Sie ersucht, Ihre Angaben mit Erfahrung daraus zu hinterlegen.

Wir möchten Sie bitten bei Interesse an einer digitalen terrestrischen Übertragung von Hörfunk, eine Reihe von Fragen zu diesen Themen zu beantworten. Zum besseren Verständnis begründen Sie bitte Ihre Antworten. Die angeführten Optionen schließen sich nicht unbedingt gegenseitig aus, sondern können zuweilen miteinander kombiniert werden. Sofern Sie eine Option bevorzugen, geben Sie diese bitte an. Weitere Anmerkungen, die Sie möglicherweise für zweckmäßig erachten, sind willkommen.

FRAGE 1

Sind Sie als

- **potentieller Infrastrukturbetreiber interessiert am Betrieb eines DAB+-Multiplex**
 - mit lokaler Versorgung? JA – NEIN
 - mit regionaler Versorgung? JA – NEIN
 - mit bundesweiter Versorgung? JA – NEIN
- **als potentieller Hörfunkveranstalter interessiert an der**
 - lokalen Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN

- regionalen Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN
- bundesweiten Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN
- **als potentieller Zusatzdiensteanbieter interessiert an**
 - lokalen Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN
 - regionalen Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN
 - bundesweiten Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Ziel ist es, die von der RAS in Südtirol und Teilen des Trentino über Digitalradio abgestrahlten Programme, in der gesamten Europaregion Tirol - und damit auch im Bundesland Tirol - auszustrahlen. Derzeit verbreitet die RAS 20 Hörfunkprogramme über zwei Multiplexe auf Block 10B und 10D. Mit 30 Sendestandorten wird derzeit in Südtirol eine Abdeckung von 98% erreicht (siehe <http://www.ras.bz.it/de/radio/technik-dab/>).

FRAGE 2

Wie viele Programmplätze wären Ihrer Meinung nach mindestens nötig, um eine Region abzudecken, die Sie interessiert?

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Um die von der RAS in Südtirol und Trentino betriebenen 2 Multiplexe mit 20 Hörfunkprogrammen auch im Bundesland Tirol abstrahlen zu können, sind 2 Blöcke im VHF-Band nötig.

FRAGE 4

Sollen neben Hörfunkprogrammen über eine Multiplex-Plattform Zusatzdienste angeboten werden? Um welche Dienste könnte es sich Ihrer Meinung nach handeln?

JA – NEIN – KEINE MEINUNG

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS:

Länderübergreifende TPEG-Verkehrsmeldungen, die den Großraum Verona – Innsbruck – München betreffen. Auf allen Hörfunkprogrammen werden programmbegleitende Datendienste (wie z.B. aktueller Interpret und Titel, Schlagzeilen) verbreitet.

FRAGE 5

Sollen in der Zulassung Auflagen (z.B. Versorgungspflichten, Termine, Dienstqualität) gemacht werden? Um welche Auflagen sollte es sich handeln?

JA – NEIN – KEINE MEINUNG

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS:

Es sollte ein Mindestversorgungsziel festgelegt werden (Anteil der versorgten Bevölkerung innerhalb eines festgelegten Termins).

FRAGE 6

Welche Maßnahmen müssten vorgeschrieben werden, um die Akzeptanz von DAB+ bei Publikum und Veranstaltern zu fördern?

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Jedem Betreiber die Möglichkeit bieten, neue Programme zu verbreiten und damit ein attraktives Programmangebot zu schaffen.

FRAGE 7

Was könnte einen möglichen Markterfolg von digitalem terrestrischem Hörfunk gefährden?

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Die Beschränkung auf das heutige Programmangebot und eine schlechtere Versorgung im Vergleich zu UKW.

FRAGE 8

Andere Bemerkungen und Vorschläge

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Sowohl öffentlich rechtliche als auch private Hörfunkprogramme müssen empfangbar sein.

Ende des Veröffentlichten Teils
